

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Herbst steht vor der Tür und mit ihm der internationale Tag der Seelischen Gesundheit am 10. Oktober. Über die Aktivitäten und Veranstaltungen des Aktionsbündnisses anlässlich dieses Gedenktages informieren wir Sie im ersten Teil unseres Newsletters und laden Sie herzlich ein, daran teilzunehmen.

Anschließend berichten wir von der Bündnis-Mitgliederversammlung im Juni und stellen Ihnen die neu gewählte Steuerungsgruppe vor. Doch nicht nur in unserem Leitungsgremium gibt es neue Köpfe: Auch bei der Schirmherrschaft hat es einen Wechsel gegeben. Lesen Sie ein kurzes Grußwort unseres neuen Schirmherrn, Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr.

Zudem möchten wir Sie zu unserem Themenschwerpunkt „Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt“ auf die Neuauflage der sehr erfolgreichen Publikation „Psychisch krank im Job. Was tun?“ hinweisen.

Viel Freude beim Lesen wünscht

Ihr Redaktionsteam

Woche der Seelischen Gesundheit 2011

In über 35 Städten und Regionen in ganz Deutschland finden Aktionstage rund um den internationalen Tag der Seelischen Gesundheit am 10. Oktober 2011 statt.



Eine bunte Landkarte mit allen Standorten finden Sie auf der Internetplattform: www.aktionswoche.seelischegesundheit.net. Dort erfahren Sie mehr von den Aktivitäten in:

Apolda ▪ Bad Kissingen ▪ Bamberg ▪ Berlin ▪ Bielefeld ▪ Kreis Böblingen ▪ Bonn ▪ Bremen ▪ Bremerhaven ▪ Dillingen a. d. Donau ▪ Gera ▪ Göppingen ▪ Halle/Saalekreis ▪ Heidelberg ▪ Heidenheim/Giengen ▪ Hof ▪ Jena ▪ Konstanz ▪ Landsberg ▪ Leipzig ▪ Ludwigsburg ▪ Magdeburg ▪ Mainz ▪ Mannheim ▪ Mettmann ▪ München ▪ Neckar-Odenwald-Kreis ▪ Neustadt/Weinstraße ▪ Niedersachsen ▪ Rhein.-Berg. Kreis ▪ Rostock ▪ Saarland ▪ Schwerin ▪ Solingen ▪ Starnberg ▪ Vogtland ▪ Westfalen Süd

Die Aktionswoche zur Aufklärung über psychische Erkrankungen findet jährlich zum Welttag der seelischen Gesundheit statt. Das Aktionsbündnis vernetzt die Aktivitäten und setzt Impulse für eine bundesweite Woche der Seelischen Gesundheit.

Mit der Berliner Woche der Seelischen Gesundheit hat das Aktionsbündnis vor fünf Jahren eine der ersten Themenwochen ins Leben gerufen. Sie findet in diesem Jahr vom 10. bis 19. Oktober statt und präsentiert über 100 Veranstaltungen, von denen viele die seelische Gesundheit vor dem Hintergrund kultureller Vielfalt thematisieren.

Forschung für unsere *seelische* Gesundheit

Zum Auftakt der Berliner Woche der Seelischen Gesundheit am 10. Oktober lädt das Aktionsbündnis zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Wissen schafft Verständnis: Forschung für unsere seelische Gesundheit“ ein. Die Auftakt-

veranstaltung findet in Kooperation mit dem Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit statt.

In kurzen, für Laien wie für Fachleute informativen Beiträgen werden Fragen zum Forschungsfeld seelische Gesundheit diskutiert: Welche neuen Erkenntnisse gibt es zu den Ursachen psychischer Erkrankungen und ihrer Prävention? Welche neuen Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Was wurde in der Forschung bisher erreicht? Wo besteht weiterer Forschungsbedarf? Und was ist aus Sicht von Betroffenen und Angehörigen zu tun?

Die Auftaktveranstaltung „Wissen schafft Verständnis: Forschung für unsere *seelische* Gesundheit“ findet am 10. Oktober, 12.30 Uhr, im dbb forum berlin, Friedrichstraße 169/170, Berlin-Mitte, statt. Der Eintritt ist kostenfrei.



Das Programm und weitere Informationen unter:

www.aktionswoche.seelischegesundheit.net/berlin/auftakt

Anmeldung unter: www.aktionswoche.seelischegesundheit.net/berlin/online-anmeldung

„Bei denen piept's wohl ...

... und andere Muntermacher“ lautet der Titel eines gemeinsamen Kulturabends des Aktionsbündnisses Seelische Gesundheit und des BPE Kulturnetzwerks. Präsentiert wird ein buntes Potpourri aus Musik, Kabarett und Lyrik – gestaltet von Mitgliedern des Kulturnetzwerks des Bundesverbands Psychiatrie-Erfahrener. Die Schirmherrschaft für diesen Abend hat der Beauftragte für die Belange behinderter Menschen, Hubert Hüppe, übernommen.

Der bunte Kulturabend zum Lachen, Staunen, Zuhören und Nachdenken findet am 11. Oktober, 19 Uhr, im Kleisthaus, Mauerstraße 53, Berlin-Mitte, statt. Der Eintritt ist kostenfrei. Weitere Informationen unter: www.seelischegesundheit.net

Mitgliederversammlung

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Aktionsbündnisses wurde eine neue Steuerungsgruppe gewählt. Das Gremium setzt sich nach dieser Wahl zusammen aus folgenden 12 Mitgliedsorganisationen:

- Aktion Psychisch Kranke
- Arbeiterwohlfahrt Bundesverband
- Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
- Bundesärztekammer
- Bundespsychotherapeutenkammer
- Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker
- Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener
- Dachverband Gemeindepsychiatrie
- Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen
- Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde
- Nationales Suizid Präventionsprogramm
- Open the doors

Die Mitgliederversammlung war mit Vertretern von rund der Hälfte der Mitgliedsorganisationen sehr gut besucht. In der Diskussion sprachen sich die Teilnehmer für einen intensiven Erfahrungsaustausch und eine Stärkung der Vernetzung innerhalb des Aktionsbündnisses aus. Die vorgestellten Projekte des Aktionsbündnisses – u.a. in den Bereichen Arbeitswelt und Medien – wurden sehr begrüßt.

Schirmherrschaft

Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr hat die Schirmherrschaft für das Aktionsbündnis Seelische Gesundheit übernommen:

„Der kontinuierliche Anstieg psychischer Erkrankungen rückt die Bedeutung der seelischen Gesundheit in den Fokus. Die WHO prognostiziert, dass im Jahre 2030 fünf der zehn mit den stärksten Beeinträchtigungen verbundenen Erkrankungen in den Industrienationen aus dem Bereich der Psychiatrie kommen werden. Die Förderung der seelischen Gesundheit ist somit eine dringende Aufgabe, die auf unsere Gesellschaft in den kommenden Jahren verstärkt zukommen wird.

Das Aktionsbündnis Seelische Gesundheit engagiert sich für die Prävention und die Aufklärung über psychische Erkrankungen, den Abbau von Ängsten und Vorurteilen sowie für die positive Teilhabe der betroffenen Menschen an unserer Gesellschaft. Als Bundesgesundheitsminister habe ich gerne die Schirmherrschaft für dieses bundesweite Netzwerk übernommen und unterstütze seine Aktivitäten zur Förderung der seelischen Gesundheit.“

Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr

Publikation

Die vom Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker (BApK) entwickelte Broschüre „Psychisch krank im Job. Was tun?“ zum Umgang mit psychischen Erkrankungen am Arbeitsplatz wurde in Kooperation mit dem Aktionsbündnis Seelische Gesundheit aktualisiert und neu aufgelegt.

Die Praxishilfe bietet Informationen über psychische Erkrankungen und erläutert ihre Auswirkungen auf das Arbeitsleben. Sie gibt hilfreiche Hinweise zum Umgang mit psychisch erkrankten Mitarbeitern oder Kollegen. In der Neuauflage wurde das Thema "Vorbeugen" um weitreichende Informationen zu Belastungen am Arbeitsplatz und Tipps, wie man ihnen begegnen kann, ergänzt.

Die Broschüre steht zum Download auf der Homepage des Aktionsbündnisses bereit oder kann über den BApK zum Einzelpreis von 2,50€ bestellt werden (www.bapk.de).

Das Aktionsbündnis stellt sich vor

Über viele Mitglieder der Steuerungsgruppe haben wir an dieser Stelle schon berichtet. Heute möchten wir Ihnen drei weitere Mitglieder vorstellen, die bei der Mitgliederversammlung im Juni neu in das Leitungsgremium gewählt wurden:

Bundespsychotherapeutenkammer

Die Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK) ist die Arbeitsgemeinschaft der Landespsychotherapeutenkammern und wurde im Mai 2003 gegründet. Sie vertritt die Interessen der Psychologischen Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten auf Bundesebene und setzt sich für eine bessere Versorgung psychisch kranker Menschen ein. Der BPTK gehören alle zwölf Landespsychotherapeutenkammern mit insgesamt über 33.000 Psychotherapeuten als Mitglieder an.

„Die Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen muss den gleichen Stellenwert im Gesundheitswesen bekommen wie die Versorgung körperlicher Erkrankungen. Psychisch kranke Menschen können genauso wenig auf eine Behandlung warten wie körperlich kranke Menschen. Unbehandelte psychische Krankheiten verlängern und verschlimmern sich wie körperliche Krankheiten. Die BPTK setzt sich deshalb für eine ausreichende Versorgung psychisch kranker Menschen ein. Die Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen hilft, dieses Ziel zu

erreichen. Deshalb freuen wir uns, gemeinsam mit den anderen Akteuren des Aktionsbündnisses Seelische Gesundheit an diesem Ziel zu arbeiten.“

Prof. Dr. Rainer Richter, Präsident

www.bptk.de

Arbeiterwohlfahrt Bundesverband

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) gehört zu den sechs Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland. Der Bundesverband vertritt die fachpolitischen Interessen des Gesamtverbandes auf der bundespolitischen und der europäischen Ebene. Der Bundesverband nimmt darüber hinaus für die Organisation Außenvertretungen in Stiftungen, Hilfswerken, anderen Fachverbänden und Netzwerken auf der nationalen und europäischen Ebene wahr. Mitglieder des Bundesverbandes sind die 29 Landes- und Bezirksverbände. Die AWO ist föderal organisiert und verfolgt mit ihren Einrichtungen und Diensten das Ziel, die Zugehörigkeit der Menschen zu organisieren und damit den Zusammenhalt unserer Gesellschaft zu stärken.

„Wir setzen uns auf allen Ebenen für die Umsetzung der Leitidee der Inklusion ein. Eine Konsequenz der Inklusion ist ein flexibles, auf die Bedürfnisse zugeschnittenes Unterstützungs- und Assistenzangebot, das psychisch kranken Menschen ein „normales“ Leben in der Gemeinde ermöglicht. Mit unserem Engagement im Bündnis setzen wir uns für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit psychischen Erkrankungen und ihren Familien ein.“

Wolfgang Stadler, Vorstandsvorsitzender

www.awo.org

Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Der Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e. V. wurde 1978 gegründet. Er vertritt die berufspolitischen und fachspezifischen Interessen der Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie. Ob in freier Praxis niedergelassen oder in Kliniken und Institutionen angestellt: von den insgesamt ca. 1.500 Fachärzten für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie in Deutschland gehören über 1.000 dem BKJPP an! Er ist Ansprechpartner für die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), die Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen), die Bundes- und Landesärztekammern, für Krankenkassen und Politik bei Fragen zur Kinder- und Jugendpsychiatrie, Sozialpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie.

„Wir freuen uns sehr, dass wir, nach bereits längerer Mitgliedschaft im Aktionsbündnis Seelische Gesundheit, nunmehr der Steuerungsgruppe angehören. Zum einen können wir gemeinsam mit unseren Bündnispartnern nun noch besser die gesellschaftspolitische und präventive Bedeutung der seelischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen thematisieren. Zum anderen hoffen wir als Vertreter der medizinischen Versorgungsebene die Ziele des Bündnisses gegen Stigmatisierung und für effektive Behandlung und Prävention konkret und aktiv den gesundheitspolitischen Entscheidungsträgern nahe bringen zu können, um bessere Strukturen schaffen zu helfen.“

Dr. Maik Herberhold, Vorsitzender des bkjpp

www.bkjpp.de